Diskussion: [Puzzle-Modell]

Beitrag von „Jewgeni N. Pokrowskij“ vom 9. August 2008, 13:56

Hab mir mal gestern Abend die ganzen Puzzlemodell-Threads von A bis Z durchgesehen und finde die Idee gar nicht schlecht. Nur muss man schon sehen, dass eine Karte so eigentlich nie richtig fertig wird (wobei sich die Frage stellt, ob sie das denn überhaupt muss) und ich spreche nicht von Küstenlinien. Wenn ich jetzt z.B. mit Kasatschok daherkomme, dann ist da plötzlich eine riesige Landmasse und das hat dann schon Auswirkungen auf viele andere Länder wegen einer Vielzahl neuer Andockstellen usw.

Das umgekehrte, zuerst die Karte machen und dann die Länder drauf und dabei die Karte für die MNs etwas zurechtfrisieren, scheint mir der praktikablere Weg zu sein. Immerhin sieht man dann schon wegen der vorhandenen Landmasse, wo man hinkommt und was noch alles kommen könnte. Aber mit diesem Puzzlemodell ist alles sehr offen. Und wenn ein Staat dann wieder verschwindet, gibt es dort eine Wassermasse oder wie muss man sich das vorstellen?